

**Protokoll der 55. ordentlichen Generalversammlung
des Quartiervereins Langrüti
vom 17. März 2017**

Traktanden:	<ol style="list-style-type: none">1. Protokoll2. Jahresbericht3. Rechnungsabnahme und Revisorenbericht4. Festsetzung des Jahresbeitrages5. Wahlen6. Mutationen7. Aktivitäten und Anlässe8. Anträge9. Verschiedenes
--------------------	--

Der Präsident, Martin Kälin, eröffnet nach dem GV-Nachtessen um 20.40 Uhr die Generalversammlung des Quartiervereins Langrüti und begrüsst alle Anwesenden herzlich nach dem feinen Nachtessen.

Rechtzeitig haben sich einige Mitglieder entschuldigt. Sie werden namentlich vorgelesen.

Mit einem kräftigen Applaus wird Susanna Kramer als Stimmzählerin gewählt.

Eine Präsenzliste zirkuliert durch die Reihen. Martin Kälin weist an dieser Stelle nochmals auf die Spalten für die verschiedenen Helfereinsätze hin. Ebenso erwähnt er, dass nach wie vor die Möglichkeit besteht, im Vorstand mitwirken zu können.

Der Präsident hält fest, dass die Einladung rechtzeitig, d.h. 10 Tage vor der Generalversammlung, allen Mitgliedern per E-Mail oder Post zugestellt worden ist.

1. Protokoll vom 11. März 2016

Das Protokoll der 54. Generalversammlung wurde allen Mitgliedern zusammen mit der Einladung verschickt, weshalb auf das Verlesen verzichtet wird. Zum Protokoll gibt es keine ergänzenden Wortmeldungen der anwesenden Vereinsmitglieder.

Mit dankendem Applaus für Karin Geiger wird das Protokoll abgenommen.

2. Jahresbericht

Mit seinem Jahresbericht ruft Martin Kälin die vergangenen Vereinsaktivitäten in Erinnerung. Ein ereignisreiches Jahr ist zu Ende. Gespannt lauscht die Anwesenheit den Erzählungen.

- Frühlingsanlass: „Chilbi aus einem andern Blickwinkel“ mit Verkehrsvereinspräsidenten Paul Bössert.
- Im Juni: Einladung des Stadtpräsidenten Herr Kutter für die Vorstellung des Projektes „Breitbandnetz für den Berg“. Darauf folgend die Informationsveranstaltung für die Bewohner des Berges.
- Informationsveranstaltungen, durch die Interessengemeinschaft der betroffenen Landbesitzer, bezüglich Sanierung der oberen Bergstraße und der gleichzeitig gewünschten Verlegung der Axpoleitung in den Boden.
- Im Juli: Das traditionelle und fröhliche Bergfest mit Schülerpräsentationen, Verabschiedung des Schulbuschauffeurs Ernst Brändli, Postenlauf und Festwirtschaft. Auch fehlten Dampfbahn und Sägemehrling nicht. Der Dank gilt allen Mithelfern und Sponsoren, die so ein tolles Fest ermöglichen!

- Im Herbst: Vereinsreise nach Spreitenbach in die Umweltarena. www.umweltarena.ch
- Spannender, alljährlicher Spiel- und Jass Abend.
- Informationsveranstaltung der Firma Smaro bezüglich Richtstrahlösung aufgrund des gescheiterten Swisscom-Breitband-Projektes. Somit bestehen zwei Angebote von verschiedenen Firmen. www.qv-langrueti.ch/index.php/breitband-im-w%C3%A4denswiler-berg.html
- Im Dezember: Lichtervolle Adventszeit mit einigen beleuchteten Fenstern und Stubeten. Bleibt zu hoffen, dass diese Tradition von vielen weitergetragen wird.
- Kurz vor Weihnachten, frühmorgens an Schulsilvester zogen die schellenden, singenden Schülergruppen aus dem Schulhaus Langrüti von Haus zu Haus.
- Im Januar: Der traditionelle Neujahrs-Apéro, welcher neben dem Austausch, der guten Wünsche fürs neue Jahr, auch immer wieder Gelegenheit zum spannenden Informations- und Meinungs-austausch bietet.
- Im Februar trafen sich die Vorstandsmitglieder mit Partner-/innen und dem Gratulanten Team im Restaurant Tanne zu einem originalitalienischen Essen.
- Die Abstimmungsbeizli, übers ganze Jahr verteilt, zeigen sich immer noch einer grossen Beliebtheit und generieren jeweils einen guten Zustupf in die Vereinskasse.

Martin Kälin erwähnt erneut die Unterbelegung im Vorstand und bedankt sich herzlich fürs Mitmachen und die tatkräftigen Unterstützungen bei den verschiedenen Anlässen. Gemeinsam möchte Martin am Wert des aktiven Zusammenlebens weiterbauen und bevorstehenden Veränderungen positiv entgegnetreten.

Der ausführliche Jahresbericht ist auf der Homepage des Quartiervereins Langrüti aufgeschaltet und wird als Anhang des Protokolls verschickt.

Der Jahresbericht wird mit Handerheben und Applaus verdankt und abgenommen.

3. Rechnungsabnahme und Revisorenbericht

Die Jahresrechnung liegt zur Einsicht auf den Tischen und wird von Kassier, Jürg Hitz, am Beamer präsentiert.

Als Auffallend erwähnt Jürg, die fehlenden Bankzinsen. Lachend ergänzt er, dass es eventuell dazu kommen wird, dass der Münzumtausch auf der Bank mit Spesen belastet wird.

Sehr klar und detailliert schildert Jürg Hitz die Einnahmen und Ausgaben der einzelnen Anlässe.

Im Vereinsjahr resultierte ein Ausgabenüberschuss von Fr. 1221.49. Das Vereinsvermögen beläuft sich per 31. Dezember 2016 auf Fr. 22873.08.

Jürg Hitz beantwortet die Frage, aus den Reihen der Mitglieder, wie sich die Einnahmen zusammensetzen.

Die beiden Revisoren Karin Pfister und Eugenio Amendola haben die einwandfreie Rechnung geprüft und für richtig befunden. Karin empfiehlt, die Jahresrechnung 2016 anzunehmen.

Mit einem kräftigen Applaus und Handerheben wird die Rechnung abgenommen. Ein grosser Dank gilt Jürg Hitz für seine gewissenhafte Arbeit.

Mit einem kleinen Geschenk bedankt sich Thomas Niederstein bei den beiden Revisoren für ihre Arbeit.

4. Festsetzung Jahresbeitrag

Der Präsident schlägt vor, die Mitgliederbeiträge unverändert zu belassen: Einzelpersonen Fr. 10.-, Ehepaare und Familien Fr. 20.--, Gönner Fr. 50.--.

Mit Handerheben und Applaus beschliessen die Mitglieder einstimmig, dem Antrag des Präsidenten zu folgen.

5. Wahlen

5.1 Wahlen:

Es sind weder Neu- noch Bestätigungswahlen zu verzeichnen.

5.2. Verabschiedung:

Martin Kälin verabschiedet mit dankenden Worten und einer grösseren, speziellen Flasche Wein Thomas Niederstein aus dem Vorstand. Berufliche Veränderungen veranlassten ihn dazu, sein Amt im Vorstand niederzulegen.

Der Vorstand setzt sich somit wie folgt zusammen:

Präsident:	Martin Kälin
Kassier:	Jürg Hitz
	Stefanie Mainberger, Jörg Schäfer

Die Hoffnung, dass die Lücken des Vorstandes bald besetzt werden, bleibt weiterhin bestehen!

6. Mutationen

Der Quartierverein zählt aktuell 226 Mitglieder.

Es wurden in diesem Vereinsjahr 13 Austritte und 8 Neumitglieder verzeichnet.

Aus den Reihen des Quartiervereins sind im vergangenen Jahr drei Mitglieder verstorben: Zum Gedenken an Edith Steiner, Irma Bollier, Xaver Bühlmann erheben sich alle Anwesenden zu einer Schweigeminute.

Ein Dank wird auch den Gönnern ausgesprochen. Eine aktuelle Liste ist auf der Leinwand ersichtlich.

7. Aktivitäten

Martin Kälin präsentiert das neue Jahresprogramm. Mit dem Frühlingsversand wird die Agenda 2017 per E-Mail oder Post an die Mitglieder verschickt werden.

8. Anträge

Es sind keine Anträge eingegangen.

9. Verschiedenes

9.1 Jubilaren-Besuche:

24 rüstige und aufgestellte Jubilare und Jubilarinnen wurden von Heidi Bollier und Meta Schärer besucht. Die beiden ältesten Jubilare wohnen beide noch zu Hause und durften die Gratulationen bei guter Gesundheit entgegennehmen. Meta bedankt sich bei Rösli für die Vertretung, an den Gratulationen, während ihren Abwesenheiten.

Mit einem herzlichen Applaus danken alle Anwesenden den drei Frauen für ihre Einsätze.

9.2 Axpoleitung up date:

Susanna Kramer berichtet: Die IG hat inzwischen 75 Mitglieder und hat eine Einsprache eingereicht, welche mit grosser Sicherheit zu einer Fristerstreckung führen wird. Susanna bedankt sich für die Spenden, welche einen Teil der Kosten der Einsprache decken. Spendenquittungen werden nicht wie versprochen ausgestellt, weil der administrative Aufwand zu gross wäre. Susanna weist aber lachend auf die Möglichkeit hin, dass die Spende beim Ausfüllen der Steuererklärung abgezogen werden kann.

9.3 Breitbandanschluss für den Wädi-Berg:

Thomas bedankt sich bei den Anwesenden für die positiven Rückmeldungen bezüglich Breitbandnetzanschluss. Da das Projekt mit lediglich 30% Zustimmung als gescheitert gilt, wird nun die Richtstrahlösung mit einer Antenne auf dem Rossberg realisiert. Die Baubewilligung ist bereits gesprochen, verzögert sich aber durch die Einsprache von Beatrice Schoch. Andrew Bond hat sich bereit erklärt, die Startfinanzierung von rund 25'000 CHF zu decken.

9.4 Zum Abschluss

Martin dankt den Anwesenden herzlich für die Dessertspenden. Bei Kaffee und Süssem kann die Diashow des Vereinsjahres genossen werden. Ein herzlicher Dank geht dabei an Thomas Niederstein für die tolle Zusammenstellung der Bilder.

Anschliessend an das Dessert wird das traditionelle Lotto mit einer zusätzlichen „Walti-Huuser-Runde“ gespielt. Er hat auf Grund seiner letztjährigen „Abuumete“, einen grossen Korb, gefüllt mit viel Feinem, als Preis gespendet. Besten Dank!

Wer möchte, darf den Jahresbeitrag gleich anschliessend an die GV, bei Jürg Hitz begleichen.

Die farbigen Primeli auf den Tischen dürfen von den anwesenden Vereinsmitgliedern als Geschenk mit nach Hause genommen werden.

Martin Kälin wünscht allen einen geselligen Abend, viel Glück beim bewährten Lotto-Spiel und beschliesst die 55. Generalversammlung um 21.35 Uhr.

Für das Protokoll

Stefanie Mainberger